

den zweiten auf den zwei und zwanzigsten Junius, und den dritten auf den neunten November, anordnen zu lassen.

Und wie es bei Begehung dieser Tage, in Absicht auf das Läuten und die Anzahl der Predigten, wie an einem der höchsten Feste gehalten werden, auch wegen des Niederknieens und sonst es bei voriger Anordnung verbleiben, und aller Handel und Gewerbe, alle gewöhnliche Wochenarbeiten und alle und jede Lustbarkeiten und Zusammenkünfte an öffentlichen Orten gänzlich untersagt seyn sollen; so wird auch, zu desto mehrerer Beförderung der gemeinschaftlichen Verehrung und Anbetung Gottes, sich Jedermann in seinem Hause alles dessen enthalten, was sowohl seine eigne, als der Seinigen Andacht hindern könnte, damit die Feier dieser Tage desto ungestörter begangen, und für Unser gesammtes Land und für jeden insbesondere recht heilsam und gesegnet werden möge.

An diesen drei Bußtagen sollen folgende Texte erklärt werden:

Am ersten Bußtage, dem 23sten März, Freitags nach dem Sonntage Reminiscere.

Statt der Epistel: Ezechiel Kap. 33, V. 10 — 16.

Statt des Evangelii: Brief an die Hebr. Kap. 10, V. 19 — 27.

Text zur Vormittagspredigt: Psalm 32, V. 1 und 2.

Wohl dem — kein Falsch ist.

Text zur Nachmittagspredigt: 1 Joh. Kap. 3, V. 19 und 20.

Dann erkennen wir — alle Dinge.

Am zweiten Bußtage, dem 22sten Junius, Freitags nach dem Dreieinigkeitsfeste.

Statt der Epistel: Psalm 5, V. 5 — 13.

Statt des Evangelii: 1 Petr. Kap. 1, V. 13 — 23.

Text zur Vormittagspredigt: 2 Kor. Kap. 5, V. 14 und 15.

Die Liebe Christi — auferstanden ist.

Text zur Nachmittagspredigt: 1. Mos. Kap. 1, V. 7.

Ist's nicht also? — über sie.

Am dritten Bußtage, dem 9ten November, Freitags nach dem 20. Sonntage nach dem DJ.

Statt der Epistel: Psalm 15, V. 1 — 5.

Statt des Evangelii: Jakobi Kap. 3, V. 13 — 18.

Text zur Vormittagspredigt: Galat. Kap. 6, V. 7 und 8.

Irret euch nicht — Leben ernten.

Text zur Nachmittagspredigt: Psalm 51, V. 4 — 6.

Wasche mich wohl — gerichtet wirst.